

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Geistergesang [Saussend, saussend fliege wir]

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Geistergesang [Saussend, saussend fliege wir]", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 295. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid58120/facsimile.pdf> (tilgået 19. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

### Geistergesang

- 1    Saubend, saubend fliegen wir  
      Vom Zenithe zum Nadir,  
      Saubend wieder zum Zenith  
      Durch das weite Weltgebiet.
  
- 2    Uns entfliehn nicht Raum und Zeit,  
      Diese, *einst*, und jener, *dort*:  
      Uns ist die Unendlichkeit  
      Nur *ein* Augenblick, *ein* Ort.
  
- 3    Wenn ein Stern hinab zum Ziele  
      Schnell uns nach vom Himmel fiele,  
      Fallend, würd' ihn Alter fassen,  
      Fallend noch, die Zeit verprassen
  
- 4    Wie von der Vernichtungs Kraft  
      Das Geschicks hinweggeraft  
      Eingefäht in *einen* Blick,  
      Säubt an uns die Welt zurück.
  
- 5    Zu dem alten Chaos hin,  
      Hin zur Weltgebährerin,  
      Die das Schicksal sich zur Braut  
      Mächtigzeugend angetraut.
  
- 6    Still bedient von Nacht und Grauß  
      Brütet sie den Saamen aus,  
      *Feucht* und *trocken*, *heiß* und *kalt*,  
      Zu beharrender Gestalt.
  
- 7    Aufwärts wieder! freudetrunken  
      Aufwärts in des Luftes Reich!  
      Sonnen fliegen rückwärts, Funken,  
      Und die Erden, Stäubchen gleich.

- 8 Mit verklärtem Auge waltet  
Die *Betrachtung* uns voran,  
Bis der Sterne Hochpäan  
Von der Himmels Bühne schallet.
- 9 Sie stürzen die sprudelnden Urnen voll Flammen  
Und schmelzen die todt Erstarrung der Nacht,  
Sie schlagen die Leier mit heiliger Macht  
Und halten in Wohlklang das Weltall zusammen;
- 10 Drehen sich in heiligem Frieden  
Und in süßem Wonnenschwindel  
Durch verschlungne Cycloiden  
Um des Himmelfahres Spindel.
- 11 Die im Schooß das Schicksal wiegt  
Und an dunklen Banden leitet,  
Wimmelnd, tönend, strahlend liegt  
Hier die Schöpfung ausgebreitet.
- 12 Sinnige Begleiterin,  
Falte hier die kühne Schwinge  
Den geheime Bau durchdringe  
Abdunungsvoll dein stiller Sinn.
- 13 Höher, höher nun empor!  
Du, *Entzückung*, schwebe vor  
Jenseits der Gestirne Bahn  
Führ' den Geisterreigen an.